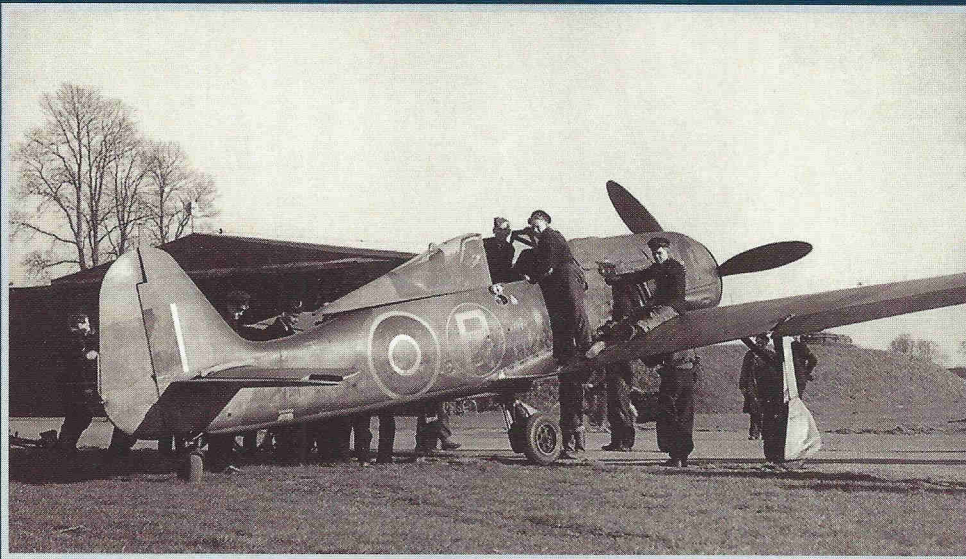


Focke-Wulf Fw 190 in Formation mit Spitfire

Gefangenen-Eskorte

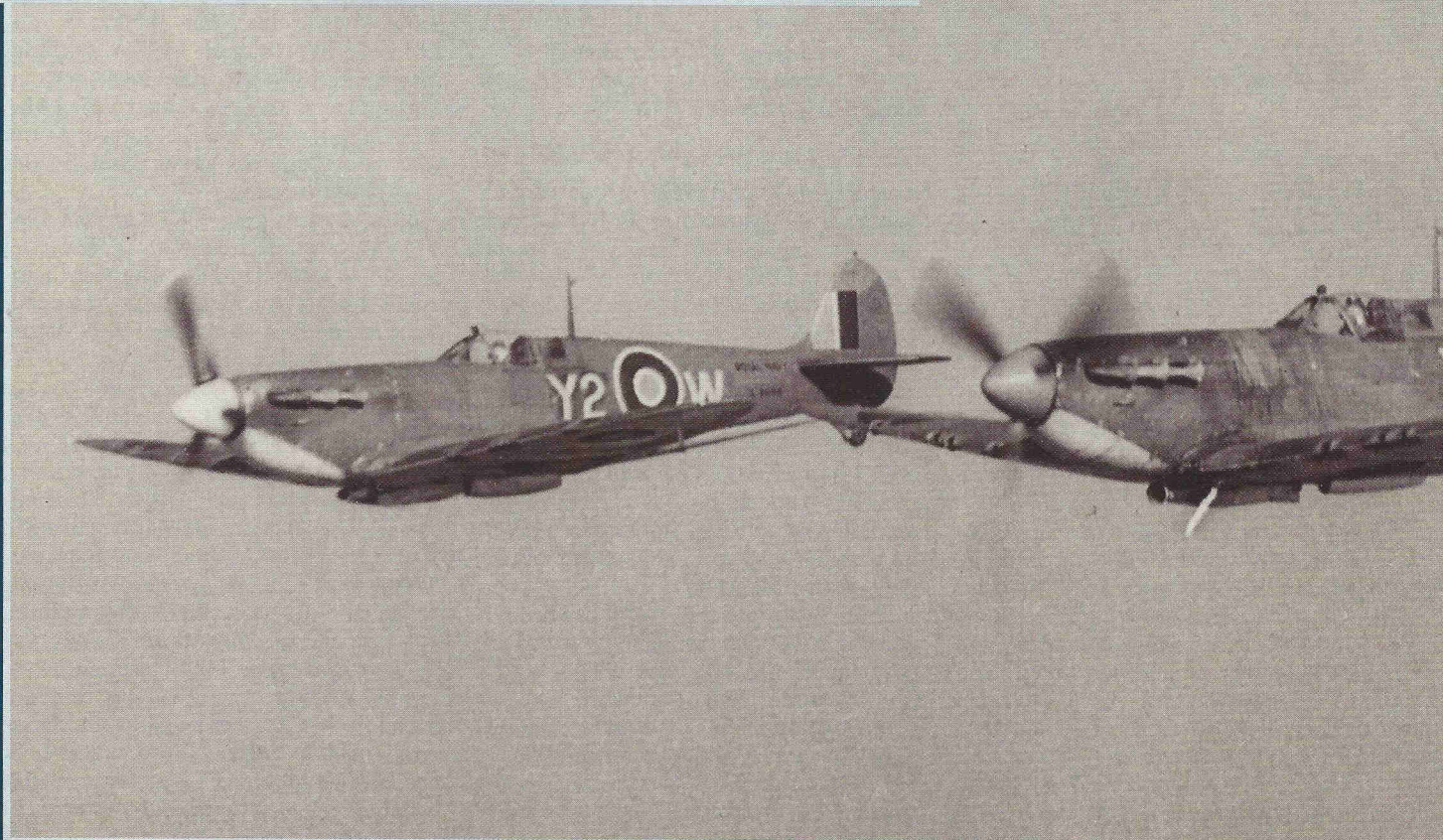
Beuteflugzeuge waren während des Zweiten Weltkriegs auf beiden Seiten begehrte Testobjekte. Mit diesem exklusiven Bildbericht zeigen wir seltene Aufnahmen einer Focke-Wulf Fw 190 in England, friedlich eskortiert von Spitfires. Von **PHILIP JARRETT**.

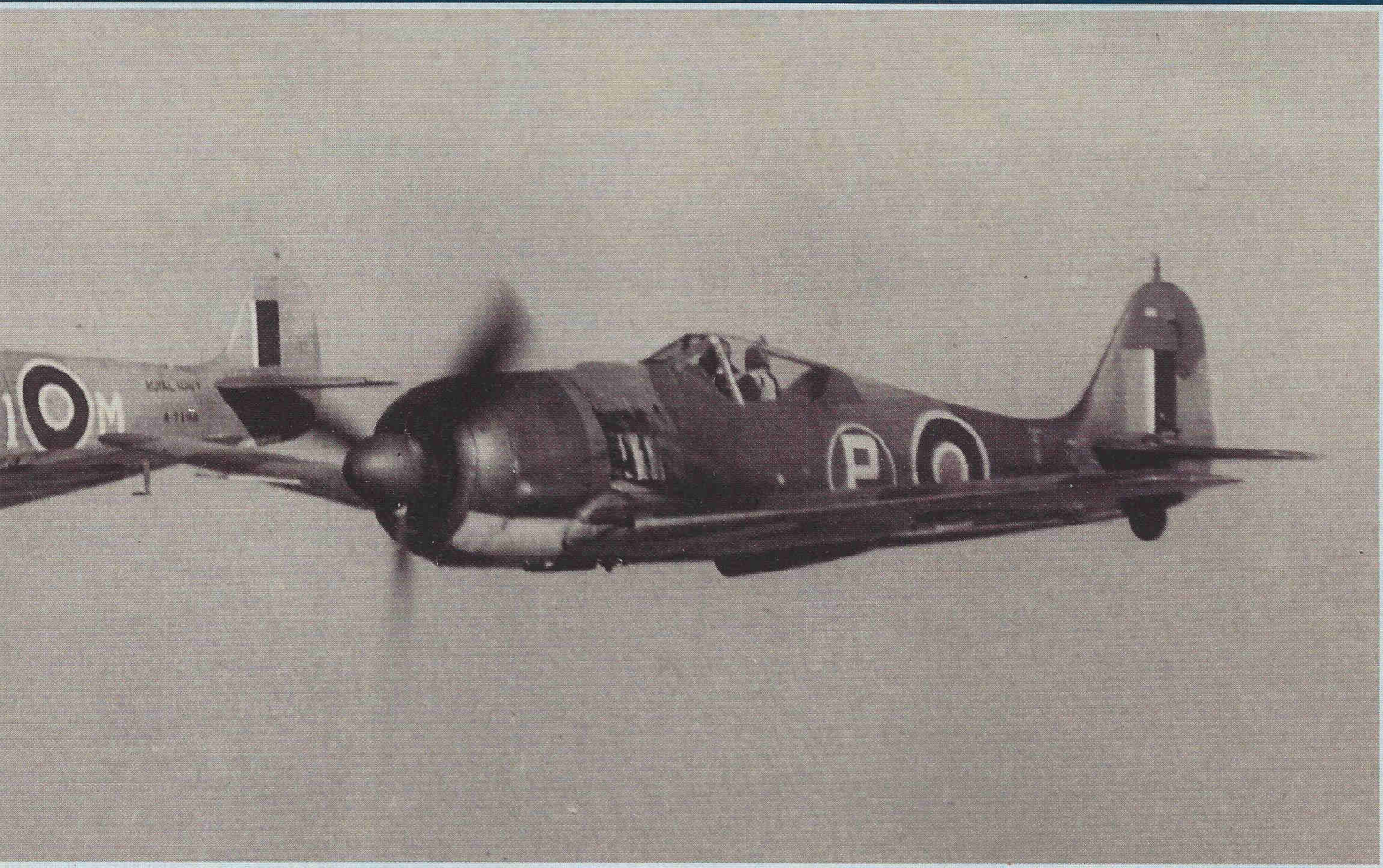


RECHTS Am frühen Morgen des 17. April 1943 landete Fw Otto Bechtold von der II./SKG 10 mit Fw 190 A-4/U8, Werknr. 7155, in RAF West Malling, nachdem er die Orientierung verloren hatte. Das Bild zeigt die Maschine am Nachmittag desselben Tages vor der Flugleitung in West Malling.

LINKS RNAS Yeovilton, 8. März 1944. Marinesoldaten nehmen die Fw 190 von Fw Bechtold, jetzt mit Seriennr. PE882 und RAF Tarnanstrich, in Augenschein.

UNTEN Lt Cdr Eric „Winkle“ Brown in der PE882 in Formation mit einer Eskorte von zwei Spitfires der Naval Fighter School in Yeovilton.





EXKLUSIV

In den frühen Morgenstunden des 17. April 1943 landete Feldwebel Otto Bechthold von der II./SKG 10 mit seiner Focke-Wulf Fw 190 A-4/U8, Werknr. 7155, irrtümlich in RAF West Malling, Kent, nachdem er bei einem nächtlichen Bombenangriff die Orientierung verloren hatte. Am nächsten Tag wurde seine Maschine, die inzwischen mit dem Identitätsbuchstaben „H“ versehen worden war, von S/Ldr J.F. Tobin, Kommandeur der Aerodynamic Flight der RAE, nach RAE Farnborough geflogen. Bis zum Jahresende machte die Fw 190 in England 96 Starts mit einer Gesamtflugdauer von 51 Stunden 50 Minuten.

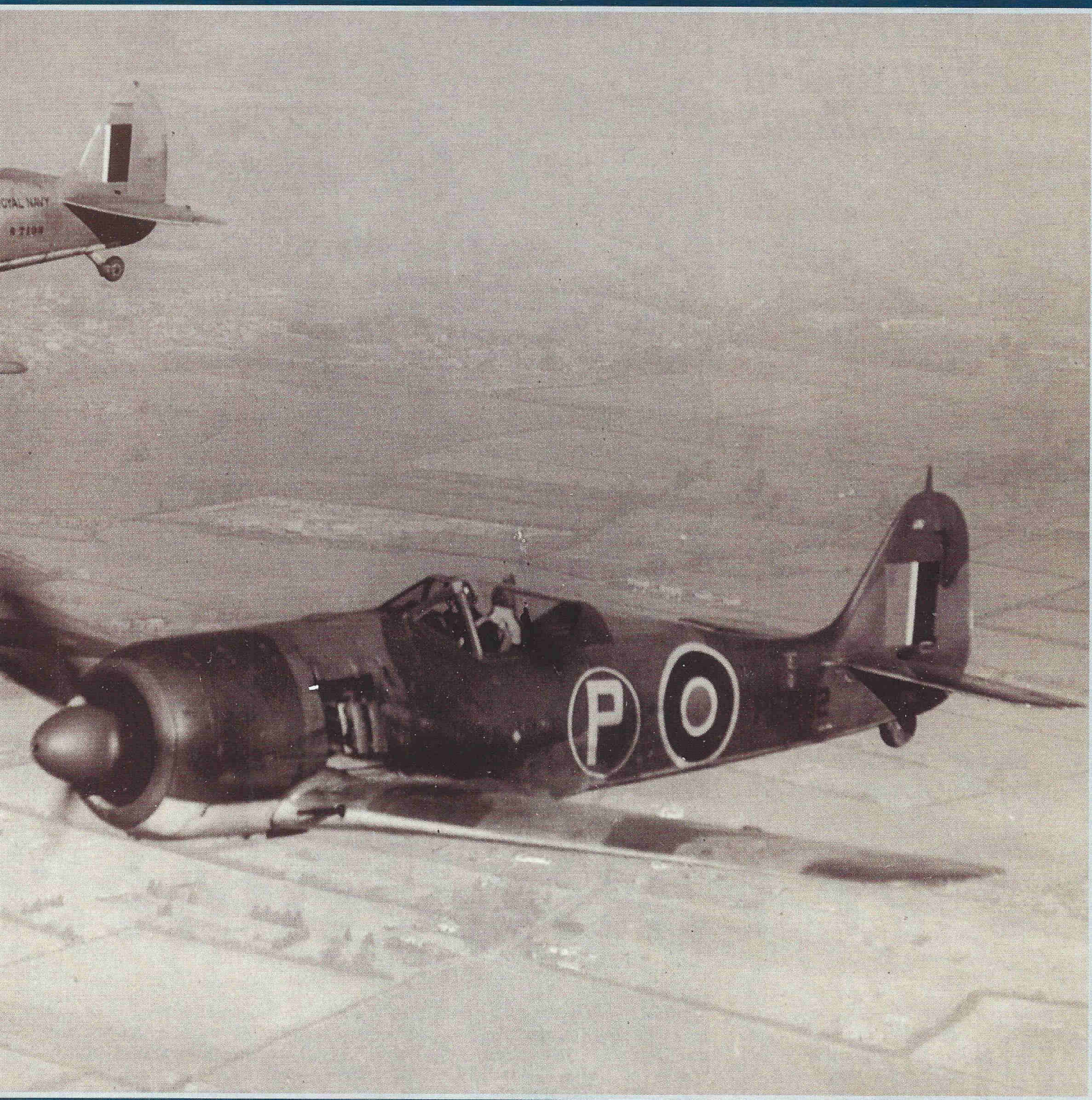
Einer der Piloten zu dieser Zeit war der berühmte Lt.Cdr Eric M. „Winkle“ Brown. Er saß am Knüppel von PE882, als diese Bilder entstanden. Dabei wurde er von zwei in Yeovilton stationierten Spitfires, Mk IA R7193/Y1-M und Mk VA L1096/Y2-W, begleitet. Hier ist seine Erzählung der Ereignisse von damals:

„Die Naval Fighter School in Yeovilton hatte bei der zuständigen Behörde eine Anfrage bezüglich des Besuches einer erbeuteten Fw 190 eingereicht, damit die Fluglehrer und -schüler dieses außergewöhnliche gegnerische Flugzeug einmal aus der Nähe sehen und für die Flugzeugerkennung auch im Fluge fotografieren konnten. Diese Anfrage wurde bewilligt unter der Voraussetzung, dass die Maschine stets durch eine Jägereskorte begleitet würde. Die RAE erhielt den Auftrag, die Fw 190 A-4 PE882 mit mir als Pilot vorzuführen.“



OBEN Lt Cdr Eric „Winkle“ Brown mit der Fw 190 PE882 in enger Formation mit Spitfire MK IA R7193. Alle Aufnahmen entstanden am 8. März aus einer Fairey Fulmar der Royal Navy.

LINKS Eine eindrucksvolle Flugaufnahme der Fw 190 A-4/U8, Werknr. 7155, die hier unter Lt Cdr Eric „Winkle“ Brown am 8. März 1944 zeigt, was sie kann.



Am Morgen des 8. März flogen zwei Spitfires von Yeovilton nach Farnborough, um 13.40 Uhr hoben wir gemeinsam ab, und nach einer kurzen Flugvorführung für die Fighter School landeten wir um 14.15 Uhr. Nach einem Rundgang mit Erklärungen um die „190“, der rund eine Stunde dauerte, startete ich um 15.35 Uhr erneut mit meiner Eskorte und einer Fulmar als Fotoflugzeug. Wir landeten um 16.25 Uhr, ich startete aber durch, um einige Bodenaufnahmen zu ermöglichen.

Danach flog ich nach RNAS (Royal Navy Air Station) Henstridge, wo ich nach einer weiteren kurzen Flugvorführung um 16.40 Uhr landete.

Das Flugzeug wurde wiederum eingehend begutachtet, und um 17.25 startete ich und schloss mich einer Eskorte von zwölf Spitfires an, die bereits über mir kreisten und mich nach Farnborough begleiteten, wo ich um 18.05 Uhr landete. Die Spitfires flogen zum Gruß einige niedrige Rollen, bevor sie sich heimwärts verab-

schiedeten. PE882 war bei der RAE ein viel fotografiertes Flugzeug. Mitte April 1944 wurde sie zur 1426 (Enemy Aircraft/Feindflugzeuge) Flight in Collyweston, einer Außenstelle von RAF Wittering, Cambridgeshire, überführt.

Am 13. Oktober 1944 kam es während eines Fluges mit dem Kommandeur der Einheit, Flt Lt E.R. Lewendon, am Steuer zu einem Brand, der einen tödlichen Absturz zur Folge hatte. Ein wirklich trauriges Ende.“